

Statistischer Bericht

A VI 7 – m02/08

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Februar 2008

Statistischer Bericht
A VI 7 – m02/08
Herausgegeben im **April 2008**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR
Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2008	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2007	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2003 bis 2007	11
6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeits- marktpolitik im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2008 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und -vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2008

Merkmal	2008		2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Februar	Januar	Dezember	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	198 297	199 074	182 142	– 24 852	– 11,1
Frauen	92 812	93 755	89 964	– 12 473	– 11,8
Männer	105 485	105 319	92 178	– 12 375	– 10,5
Jugendliche unter 20 Jahren	2 958	2 826	2 964	– 841	– 22,1
Jüngere unter 25 Jahren	21 900	21 051	20 015	– 4 472	– 17,0
55 Jahre und älter	26 037	25 760	23 939	– 2 628	– 9,2
Ausländer	5 168	5 271	5 088	– 272	– 5,0
Arbeitslose insgesamt	198 297	199 074	182 142	– 24 852	– 11,1
Cottbus	49 751	50 273	46 018	– 7 562	– 13,2
Eberswalde	29 355	29 689	27 284	– 2 250	– 7,1
Frankfurt (Oder)	35 417	35 008	31 715	– 3 785	– 9,7
Neuruppin	44 197	44 178	40 892	– 4 283	– 8,8
Potsdam	39 577	39 926	36 233	– 6 972	– 15,0
Arbeitslose Frauen	92 812	93 755	89 964	– 12 473	– 11,8
Cottbus	24 668	24 894	23 926	– 3 678	– 13,0
Eberswalde	13 930	14 200	13 694	– 955	– 6,4
Frankfurt (Oder)	15 730	15 718	15 048	– 1 932	– 10,9
Neuruppin	20 944	21 113	20 481	– 2 269	– 9,8
Potsdam	17 540	17 830	16 815	– 3 639	– 17,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	14,7	13,5	– 2,1	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,3	16,4	15,0	– 2,3	x
Frauen	15,5	15,7	15,0	– 2,4	x
Männer	17,1	17,0	14,9	– 2,2	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	6,1	6,4	– 1,0	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,2	13,6	13,0	– 2,6	x
Ausländer	32,6	33,3	32,1	– 7,5	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur —— Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	49 751	– 522	– 1,0	– 7 562	– 13,2
Eberswalde	29 355	– 334	– 1,1	– 2 250	– 7,1
Frankfurt (Oder)	35 417	409	1,2	– 3 785	– 9,7
Neuruppin	44 197	19	0,0	– 4 283	– 8,8
Potsdam	39 577	– 349	– 0,9	– 6 972	– 15,0
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	6 657	– 166	– 2,4	– 468	– 6,6
Cottbus	8 506	– 105	– 1,2	– 2 350	– 21,6
Frankfurt (Oder)	5 329	145	2,8	– 369	– 6,5
Potsdam	7 281	– 124	– 1,7	– 1 433	– 16,4
Landkreise					
Barnim	13 843	– 81	– 0,6	– 969	– 6,5
Dahme-Spreewald	8 839	– 120	– 1,3	– 2 117	– 19,3
Elbe-Elster	12 409	– 187	– 1,5	– 1 437	– 10,4
Havelland	11 037	27	0,2	– 1 115	– 9,2
Märkisch-Oderland	15 441	82	0,5	– 1 808	– 10,5
Oberhavel	15 114	1	0,0	– 930	– 5,8
Oberspreewald-Lausitz	13 498	– 116	– 0,9	– 1 452	– 9,7
Oder-Spree	14 647	182	1,3	– 1 608	– 9,9
Ostprignitz-Ruppin	10 332	36	0,3	– 803	– 7,2
Potsdam-Mittelmark	10 498	– 124	– 1,2	– 1 716	– 14,0
Prignitz	7 714	– 45	– 0,6	– 1 435	– 15,7
Spree-Neiße	11 499	– 9	– 0,1	– 1 616	– 12,3
Teltow-Fläming	10 141	80	0,8	– 1 945	– 16,1
Uckermark	15 512	– 253	– 1,6	– 1 281	– 7,6
Land Brandenburg	198 297	– 777	– 0,4	– 24 852	– 11,1

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	198 297	223 149	199 074	– 0,4	– 11,1
Frauen	92 812	105 285	93 755	– 1,0	– 11,8
Männer	105 485	117 860	105 319	0,2	– 10,5
Jugendliche unter 20 Jahren	2 958	3 799	2 826	4,7	– 22,1
Jüngere unter 25 Jahren	21 900	26 372	21 051	4,0	– 17,0
55 Jahre und älter	26 037	28 665	25 760	1,1	– 9,2
Ausländer	5 168	5 440	5 271	– 2,0	– 5,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,7	16,8	14,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,3	18,6	16,4	x	x
Frauen	15,5	17,9	15,7	x	x
Männer	17,1	19,3	17,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	7,4	6,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,2	16,8	13,6	x	x
Ausländer	32,6	40,1	33,3	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	49 751	57 313	50 273	– 1,0	– 13,2
Frauen	24 668	28 346	24 894	– 0,9	– 13,0
Männer	25 083	28 967	25 379	– 1,2	– 13,4
Jugendliche unter 20 Jahren	531	792	510	4,1	– 33,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 811	6 241	4 824	– 0,3	– 22,9
55 Jahre und älter	7 226	8 023	7 215	0,2	– 9,9
Ausländer	1 029	1 182	1 041	– 1,2	– 12,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,3	20,1	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,2	22,1	19,4	x	x
Frauen	19,6	22,6	19,8	x	x
Männer	18,8	21,7	19,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,1	6,8	4,9	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	14,1	18,0	14,2	x	x
Ausländer	35,4	38,8	35,8	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	29 355	31 605	29 689	– 1,1	– 7,1
Frauen	13 930	14 885	14 200	– 1,9	– 6,4
Männer	15 425	16 720	15 489	– 0,4	– 7,7
Jugendliche unter 20 Jahren	466	567	449	3,8	– 17,8
Jüngere unter 25 Jahren	3 480	3 872	3 329	4,5	– 10,1
55 Jahre und älter	3 869	4 182	3 874	– 0,1	– 7,5
Ausländer	582	627	609	– 4,4	– 7,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	17,8	19,5	18,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	19,7	21,6	19,9	x	x
Frauen	19,0	20,8	19,3	x	x
Männer	20,4	22,4	20,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	8,0	9,0	7,7	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	18,6	20,6	17,8	x	x
Ausländer	43,3	49,4	45,3	x	

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2008	Veränderung zum	
	2008	2007		Vormonat	Vorjahres- monat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	35 417	39 202	35 008	1,2	– 9,7
Frauen	15 730	17 662	15 718	0,1	– 10,9
Männer	19 687	21 540	19 290	2,1	– 8,6
Jugendliche unter 20 Jahren	611	767	553	10,5	– 20,3
Jüngere unter 25 Jahren	4 084	4 858	3 739	9,2	– 15,9
55 Jahre und älter	4 349	4 655	4 171	4,3	– 6,6
Ausländer	1 195	1 100	1 215	– 1,6	8,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,9	16,9	14,8	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	16,5	18,7	16,3	x	x
Frauen	14,8	17,0	14,8	x	x
Männer	18,2	20,3	17,9	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,5	8,7	6,8	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,2	17,9	13,9	x	x
Ausländer	44,8	50,9	45,5	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	44 197	48 480	44 178	0,0	– 8,8
Frauen	20 944	23 213	21 113	– 0,8	– 9,8
Männer	23 253	25 263	23 065	0,8	– 8,0
Jugendliche unter 20 Jahren	708	831	675	4,9	– 14,8
Jüngere unter 25 Jahren	4 971	5 805	4 702	5,7	– 14,4
55 Jahre und älter	5 825	6 166	5 781	0,8	– 5,5
Ausländer	719	761	721	– 0,3	– 5,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	15,4	17,0	15,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	17,0	18,9	17,0	x	x
Frauen	16,4	18,5	16,5	x	x
Männer	17,5	19,4	17,4	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	7,0	7,5	6,6	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,2	17,6	14,3	x	x
Ausländer	30,6	33,6	30,7	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	39 577	46 549	39 926	– 0,9	– 15,0
Frauen	17 540	21 179	17 830	– 1,6	– 17,2
Männer	22 037	25 370	22 096	– 0,3	– 13,1
Jugendliche unter 20 Jahren	642	842	639	0,5	– 23,8
Jüngere unter 25 Jahren	4 554	5 596	4 457	2,2	– 18,6
55 Jahre und älter	4 768	5 639	4 719	1,0	– 15,4
Ausländer	1 643	1 770	1 685	– 2,5	– 7,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,6	12,7	10,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	11,8	14,2	11,9	x	x
Frauen	10,6	13,0	10,8	x	x
Männer	13,1	15,3	13,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	5,3	6,2	5,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	10,9	13,0	10,7	x	x
Ausländer	25,0	36,6	25,7	x	x

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	– 308	– 22,2
Männer	798	– 99	– 11,0
Frauen	284	– 209	– 42,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	287	– 57	– 16,6
über 25 bis 50 %	267	– 13	– 4,6
über 50 bis 75 %	171	54	46,2
über 75 bis 100 %	357	– 292	– 45,0
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	– 308	– 22,2
Cottbus	334	– 457	– 57,8
Eberswalde	78	– 49	– 38,6
Frankfurt (Oder)	150	33	28,2
Neuruppin	351	158	81,9
Potsdam	169	7	4,3
Männer	798	– 99	– 11,0
Cottbus	235	– 266	– 53,1
Eberswalde	66	– 26	– 28,3
Frankfurt (Oder)	99	21	26,9
Neuruppin	251	108	75,5
Potsdam	147	64	77,1
Frauen	284	– 209	– 42,4
Cottbus	99	– 191	– 65,9
Eberswalde	12	– 23	– 65,7
Frankfurt (Oder)	51	12	30,8
Neuruppin	100	50	100,0
Potsdam	22	– 57	– 72,2
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	– 7	– 4,3

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im September 2003 bis 2007

Merkmal Arbeitsagentur	September				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Frauen	284	493	751	822	1 451
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	287	344	727	846	1 486
über 25 bis 50 %	267	280	965	931	1 294
über 50 bis 75 %	171	117	410	455	962
über 75 bis 100 %	357	649	526	1 273	1 410
Kurzarbeiter insgesamt	1 082	1 390	2 628	3 505	5 152
Cottbus	334	791	988	1 004	1 510
Eberswalde	78	127	474	284	571
Frankfurt (Oder)	150	117	339	277	805
Neuruppin	351	193	491	1 317	824
Potsdam	169	162	336	623	1 442
Männer	798	897	1 877	2 683	3 701
Cottbus	235	501	771	778	1 051
Eberswalde	66	92	350	227	327
Frankfurt (Oder)	99	78	240	203	544
Neuruppin	251	143	343	995	650
Potsdam	147	83	173	480	1 129
Frauen	284	493	751	822	1 451
Cottbus	99	290	217	226	459
Eberswalde	12	35	124	57	244
Frankfurt (Oder)	51	39	99	74	261
Neuruppin	100	50	148	322	174
Potsdam	22	79	163	143	313
Betriebe mit Kurzarbeitern	157	164	294	372	404

**6 Gemeldete Stellen und Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver
Arbeitsmarktpolitik¹ im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	6 986	1 600	461	1 080	954	2 891
Zugang seit Jahresbeginn	11 872	2 694	942	1 859	1 646	4 731
Bestand am Monatsende	12 642	2 164	1 057	1 246	1 503	6 672
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	4 906	1 247	646	707	806	1 500
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungs- maßnahmen	2 490	680	120	907	250	533
Beschäftigte in Strukturanpassungs- maßnahmen	106	56	7	7	–	36

¹ vorläufige Werte

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	unter 20 Jahre	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen		
									ins- gesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	6 657	2 956	3 701	278	92	742	751	17,3	19,3	17,5	20,9
Cottbus	8 506	4 029	4 477	412	122	1 034	1 162	15,1	16,8	15,9	17,7
Frankfurt (Oder)	5 329	2 348	2 981	291	67	554	617	15,6	17,3	15,1	19,6
Potsdam	7 281	3 099	4 182	633	97	793	767	9,1	10,2	8,5	12,0
Landkreise											
Barnim	13 843	6 172	7 671	392	210	1 752	1 791	14,7	16,3	14,6	18,1
Dahme-Spreewald	8 839	4 020	4 819	287	117	912	1 146	10,4	11,6	10,8	12,5
Elbe-Elster	12 409	6 375	6 034	147	126	1 051	1 665	19,6	21,9	23,5	20,3
Havelland	11 037	5 197	5 840	225	168	992	1 456	13,5	15,0	14,4	15,7
Märkisch-Oderland	15 441	6 632	8 809	304	236	1 702	1 807	14,9	16,6	14,3	18,8
Oberhavel	15 114	6 973	8 141	309	262	1 998	2 130	14,3	15,8	14,7	16,8
Oberspreewald-Lausitz	13 498	6 838	6 660	208	143	1 233	2 141	19,8	22,0	23,4	20,8
Oder-Spree	14 647	6 750	7 897	600	308	1 828	1 925	14,7	16,2	15,2	17,2
Ostprignitz-Ruppin	10 332	4 943	5 389	107	192	1 337	1 214	18,7	20,5	20,0	21,0
Potsdam-Mittelmark	10 498	4 619	5 879	245	161	1 227	1 471	9,5	10,7	9,5	11,7
Prignitz	7 714	3 831	3 883	78	86	644	1 025	17,1	19,0	19,7	18,3
Spree-Neiße	11 499	5 612	5 887	194	91	1 069	1 725	16,1	17,7	17,6	17,8
Teltow-Fläming	10 141	4 660	5 481	268	224	1 304	1 166	11,5	12,8	12,2	13,5
Uckermark	15 512	7 758	7 754	190	256	1 728	2 078	22,1	24,1	24,9	23,3
Land Brandenburg	198 297	92 812	105 485	5 168	2 958	21 900	26 037	14,7	16,3	15,5	17,1

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2008 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	6 657	1 487	694	793	5 170	2 262	2 908
Cottbus	8 506	2 579	1 257	1 322	5 927	2 772	3 155
Frankfurt (Oder)	5 329	1 349	552	797	3 980	1 796	2 184
Potsdam	7 281	2 239	1 001	1 238	5 042	2 098	2 944
Landkreise							
Barnim	13 843	4 437	1 982	2 455	9 406	4 190	5 216
Dahme-Spreewald	8 839	3 373	1 562	1 811	5 466	2 458	3 008
Elbe-Elster	12 409	4 638	2 547	2 091	7 771	3 828	3 943
Havelland	11 037	4 106	1 932	2 174	6 931	3 265	3 666
Märkisch-Oderland	15 441	5 233	2 157	3 076	10 208	4 475	5 733
Oberhavel	15 114	5 365	2 504	2 861	9 749	4 469	5 280
Oberspreewald-Lausitz	13 498	4 741	2 671	2 070	8 757	4 167	4 590
Oder-Spree	14 647	4 741	2 250	2 491	9 906	4 500	5 406
Ostprignitz-Ruppin	10 332	3 236	1 606	1 630	7 096	3 337	3 759
Potsdam-Mittelmark	10 498	3 945	1 758	2 187	6 553	2 861	3 692
Prignitz	7 714	2 542	1 313	1 229	5 172	2 518	2 654
Spree-Neiße	11 499	4 781	2 385	2 396	6 718	3 227	3 491
Teltow-Fläming	10 141	3 445	1 540	1 905	6 696	3 120	3 576
Uckermark	15 512	4 745	2 355	2 390	10 767	5 403	5 364
Land Brandenburg	198 297	66 982	32 066	34 916	131 315	60 746	70 569

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2008 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	247 088	– 61 910	– 20,0	106 692	140 396	4,5	5,0
Bayern	336 044	– 98 216	– 22,6	171 128	164 916	5,1	5,9
Berlin	252 290	– 26 090	– 9,4	48 566	203 724	15,0	17,3
Brandenburg	198 297	– 24 852	– 11,1	66 982	131 315	14,7	16,3
Bremen	39 183	– 4 457	– 10,2	6 942	32 241	12,1	13,3
Hamburg	76 715	– 11 725	– 13,3	19 109	57 606	8,6	9,8
Hessen	220 312	– 42 262	– 16,1	69 471	150 841	7,1	8,0
Mecklenburg-Vorpommern	144 158	– 25 691	– 15,1	47 704	96 454	16,3	17,8
Niedersachsen	337 940	– 57 490	– 14,5	110 239	227 701	8,5	9,5
Nordrhein-Westfalen	803 067	– 130 855	– 14,0	217 431	585 636	8,9	9,9
Rheinland-Pfalz	128 760	– 23 543	– 15,5	52 122	76 638	6,3	7,0
Saarland	40 407	– 4 832	– 10,7	11 539	28 868	8,0	8,8
Sachsen	318 616	– 46 114	– 12,6	112 939	205 677	14,5	16,2
Sachsen-Anhalt	199 439	– 27 499	– 12,1	62 082	137 357	15,8	17,2
Schleswig-Holstein	117 828	– 16 176	– 12,1	39 281	78 547	8,3	9,4
Thüringen	157 299	– 28 291	– 15,2	60 643	96 656	13,0	14,2
Bundesrepublik Deutschland	3 617 443	– 630 003	– 14,8	1 202 870	2 414 573	8,6	9,7
Bundesgebiet Ost	1 270 099	– 178 537	– 12,3	398 916	871 183	14,8	16,5
Bundesgebiet West	2 347 344	– 451 466	– 16,1	803 954	1 543 390	7,0	7,9

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und

Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de